

Wo können Probleme bei der Vollstreckung entstehen?

Civpro-Tagung vom 24. August: Vollstreckung im Familienrecht, Universität Bern



Tobias Buff, Assistent an der Universität Bern

«Die zwangsweise Durchsetzung des Besuchsrechts kann im Widerspruch zum Kindeswohl stehen.»



Lena Sorg, Kesb, Münsingen BE

«Bei der Vollstreckung von Unterhaltsbeiträgen fangen die Probleme oft schon bei der Lokalisierung des Schuldners an.»

«Im Bereich der Kinderkontakte ist es ein grosses Problem, dass man kaum Personen findet, die mutig genug sind, einen unkonventionellen Entscheid zu fällen.»



Monika Brenner, Rechtsanwältin, Abtwil SG

«In die Schweiz Gezogene – zum Beispiel aus Deutschland – sind oft überrascht, dass gegen sie nach wie vor ein Gerichtsstand im Ausland bestehen kann und Entscheide in einseitigen Verfahren dann ohne inhaltliche Prüfung in der Schweiz vollstreckt werden können.»



Rainer Rothe, deutscher Rechtsanwalt, Romanshorn



Karin Anderer, Juristin und Sozialarbeiterin FH, Luzern

«Am schlimmsten ist, wenn die Eltern zur Lösung keine Hand bieten. Probleme entstehen auch, wenn das Besuchsrecht zwangsweise durchgesetzt wird. Das ist, um des Kindes willen, gar nicht durchführbar.»

Bewertung der Veranstaltung

Gesamtnote	5,2	Durchschnittswert der oben Befragten. Die Notenskala reicht von 1 (schwach) bis 6 (sehr gut).
Organisation	5,6	
Auswahl der Themen	5,6	
Inhaltliches Niveau der Vorträge	5,4	
Didaktik der Referenten	4,7	
Arbeitsunterlagen	5,2	
Preis-Leistungs-Verhältnis	4,5	6 (sehr gut).

UMFRAGE: GJON DAVID, FOTOS: DOMINIQUE SCHÜTZ